

SICHERHEITSDATENBLATT

Oil Refresher

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 23.02.2017

1.1. Produktidentifikator

Produktname Oil Refresher

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung Pflege von geölten oder vorbereiteten Böden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname	Arboritec AB
Postadresse	Olof Wijksväg 9
Postleitzahl	SE-444 65
Ort	Jörlanda
Land	Sverige
Tel.	0303-563 30
Fax	0303-563 32
E-Mail	post@arboritec.com
Website	http://www.arboritec.com
Name der Kontaktperson	Jörgen Kaldemark

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer im Notfall: 112,

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.2. Kennzeichnungselemente

Zusammensetzung auf dem Etikett	Kaliumhydroxid:< 0,1 %
Sicherheitshinweise	P501 Der Inhalt / Behälter einer anerkannten Empfänger von gefährlichen Abfällen.

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren Bei Auftragen durch Aufsprühen siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
Kaliumhydroxid	CAS-Nr.: 1310-58-3 EG-Nr.: 215-181-3 Index-Nr.: 019-002-00-8 Synonyme: Kaliumhydroxid, inhalierbar damm	Acute tox. 4;H302; Skin Corr 1A;H314;	< 0,1 %

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.
Einatmen	Für Frischluftzufuhr sorgen.
Hautkontakt	Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.
Augenkontakt	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Verschlucken	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Geeignete Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum, CO ₂ , Pulver, Sprühwasser. Keinen Wasserstrahl verwenden.
-----------------------	---

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die dadurch entstehenden Zerfallsprodukte können gefährlich sein. Bei hohen Temperaturen werden Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO ₂), Rauch, Stickoxide (NO _x) erzeugt.
-----------------------------	---

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung	Atemschutz tragen.
Sonstige Angaben	Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Lassen Sie keine Rückstände von der Brandbekämpfung in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	Siehe Punkt 7 und 8.
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Schwer entflammare/flammhemmende Kleidung tragen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Schutzhandschuhe/Gesichtsschild/Augenschutz mit Kälteisolierung tragen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Verschüttete Mengen aufnehmen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen, die jeweils zuständigen Behörden, in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften, informieren.
-----------------------	---

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung	Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material, zB. Sand, Erde, Universalbindemittel oder Diatomeenerde binden, einsammeln und in einem Behälter, nach den örtlichen Bestimmungen, entsorgen (siehe
-------------------------	--

Abschnitt 13). Säuberung erfolgt vorzugsweise mit Reinigungsmittel; keine Lösemittel verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt. Vermeiden Sie das Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dämpfe / Spray. Verschmütten vermeiden.
------------	--

Schützende Sicherheitsmaßnahmen

Schützende Sicherheitsmaßnahmen	Während der Handhabung ist Rauchen, Essen und Trinken verboten. Entfernen Sie verunreinigte Kleidung und Schutzausrüstung, bevor Sie den Bereich betreten, in den Mahlzeiten eingenommen werden.
---------------------------------	--

Zusätzliche Informationen	Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Behälter nicht unter Druck entleeren. Behälter ist kein Druckbehälter.
---------------------------	--

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung	Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem trockenen Ort aufbewahren. Tillse att gällande arbetsmiljölagstiftning följs.
----------	---

Zu vermeidende Bedingungen	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Fernhalten von Oxidationsmitteln sowie von stark alkalischen und stark saurehaltigen Materialien. Unbefugten Zutritt verhindern.
----------------------------	--

Bedingungen für die sichere Lagerung

Lagertemperatur	Wert: 5-25 Celsius
-----------------	--------------------

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen	Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
--------------	--

Spezifische Endverbraucher

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzen

Komponentenname	Ermittlung	Wert	Jahr
Kaliumhydroxid	CAS-Nr.: 1310-58-3	8 Stunden: 1 mg/m ³	2011
	EG-Nr.: 215-181-3	15 min.: 2 mg/m ³ (TGV)	
	Index-Nr.: 019-002-00-8		
	Synonyme: Kaliumhydroxid, inhalierbar damm		

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Angemessene technische Kontrollen	Für gute Belüftung sorgen. Wenn möglich, sollte dies durch lokale Absaugung und Entlüftung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldämpfen unter den Luftgrenzwerten zu halten, ist ein Atemschutzgerät anzuwenden.
-----------------------------------	---

Atemschutz

Atemschutz	Atemschutz mit Gasfilter (braun A) verwendet werden, wenn die Luftkonzentration über das akzeptable Niveau (MAK) hinausgeht.
Maskentyp	Beim Sprühen ist eine Halb- oder Vollmaske mit Filter P2 (Iib) zu verwenden.

Handschutz

Handschutz	Schutzhandschuhe/Gesichtsschild/Augenschutz mit Kälteisolierung tragen.
Haut-/Handschutz, langfristiger Kontakt	Bei längerem oder wiederholtem Kontakt sind Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk zu verwenden.
Geeignetes Material	Schutzcremes können helfen, die Haut zu schützen. Diese sollten aber nicht nach bereits erfolgtem Kontakt angewendet werden.

Augen- / Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz	Schutzhandschuhe/Gesichtsschild/Augenschutz mit Kälteisolierung tragen.
------------------------	---

Hautschutz

Körperschutz (neben Handschutz)	Schwer entflammbare/flammhemmende Kleidung tragen.
---------------------------------	--

Expositionskontrollen

Maßnahmen zur Verwendung der Chemikalie durch den Konsumenten	Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
---	---

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Geruch	Schwach
Kommentare, Geruchsgrenze	Nicht bestimmt.
Kommentare, pH-Wert (Lieferzustand)	Nicht bestimmt.
Kommentare, pH-Wert (wässrige Lösung)	Nicht bestimmt.
Kommentare, Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Nicht bestimmt.
Kommentare, Siedepunkt	Nicht bestimmt.
Kommentare, Flammpunkt	Nicht anwendbar.
Kommentare, Verdunstungsrate	Nicht bestimmt.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht bestimmt.
Kommentare, Explosionsgrenze	Nicht anwendbar.
Kommentare, Dampfdruck	Nicht bestimmt.
Kommentare, Dampfdichte	Nicht bestimmt.
Rel. Dichte	Wert: 1,0 g/ml Testmethode: CC-Stängd kopp Testtemperatur: 23 °C
Löslichkeit in Wasser	Unbegrenzt.
Kommentare, Verteilungskoeffizient: n-Octanol / Wasser	Nicht bestimmt.
Kommentare, Viskosität	Nicht bestimmt. Hat keinen Einfluss auf die Bewertung.
Explosionsgefährliche Eigenschaften	Nicht explosiv.
Entzündende (oxidierende) Eigenschaften	Nicht anwendbar.

9.2. Sonstige Angaben

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Nicht reaktiv.
-------------	----------------

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).
------------	---

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Kein Gefahr, wenn Technische Information befolgt wird.
-------------------------------------	--

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Kein anwendbar.
----------------------------	-----------------

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Oxidationsmitteln sind von stark alkalischen und stark säurehaltigen Materialien fernzuhalten, um eine exotherme Reaktion zu vermeiden.
-----------------------	---

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, entstehen.
---------------------------------	--

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Daten der Komponenten

Mögliche akute Auswirkungen

Einatmen	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann die Atemwege reizen.
Hautkontakt	Keine Angaben vorliegend.
Augenkontakt	Kann Reizungen in Augen verursachen.
Verschlucken	Verschlucken kann zu Übelkeit und Erbrechen führen.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, weitere Informationen	Keine Angaben vorhanden.
Aspirationsgefahr, Anmerkungen	Bei der Anwendung siehe unter Punkt 8.
Augenschädigung oder Augenreizung, weitere Informationen	Wenn Spritzer in die Augen gelangen, können diese Reizungen und Langzeitschäden verursachen.

Verzögerte / chronische Wirkungen

Allgemeine Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	Längerer oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten, was zu einem nicht allergischen Kontaktekzem und einer Absorption durch die Haut führt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Keine Angaben vorhanden.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Keine Angaben vorhanden.

Karzinogen (krebserregend), mutagen (erbgutverändernd) und reproduktionstoxische

Karzinogen bei Menschen	Keine Angaben vorhanden.
Keimzellmutagenität, Erfahrungen beim Menschen	Keine Angaben vorhanden.
Reproduktionstoxizität	Keine Angaben vorliegend.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Aquatisch, Anmerkungen	Kaliumhydroxid kan påverka pH-värdet hos vatten med risk för skadliga effekter på vattenlevande organismer.
------------------------	---

Toxikologische Daten der Komponenten

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Beschreibung	Anorganische Verbindung, die nicht biologisch abbaubar ist.
--	---

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Potentielle Bioakkumulation	Nicht bioakkumulierbar.
-----------------------------	-------------------------

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen	Nicht bestimmt.
---------------	-----------------

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse	Nicht relevant.
--------------------------	-----------------

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Sonstige Nebenwirkungen / Anmerkungen	Keine bekannt.
---------------------------------------	----------------

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden angeben	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Mengen aufnehmen. Abfälle und leeren Behälter sind gemäß den Vorschriften unter der Kontrolle der Pollution Act und des Umweltschutzgesetzes zu entsorgen.
Produkt ist Gefahrgutmüll	Ja
EWC-Abfallcode/EAK-Nummer	EWC: 08 ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

Kommentare	Transport in Übereinstimmung mit der innerstaatlichen Gesetzgebung und ADR für Straße, für Eisenbahn, IMDG für See und ICAO / IATA für Luft. Vollständige Informationen zum Transport, siehe Transportdokument.
------------	---

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR	---
RID	---
IMDG	---
ICAO/IATA	---

14.3. Transportgefahrenklassen

14.4. Verpackungsgruppe

14.5. Umweltgefahren

IMDG Marine Pollutant	Nein
-----------------------	------

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Gesetze und Verordnungen	Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) ist in Abschnitt 2.
	Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) ist in Abschnitt 3.
	Sicherheitsdatenblatt konzipiert gemäß EU-Verordnung Nr. 1907/2006.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt	Nein
--	------

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).	H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Version	1
Verantwortlich für das	Arboritec AB

Sicherheitsdatenblatt

Kommentare

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und der aktuellen Gesetzgebung. Das Produkt darf ohne das vorgehende Einholen von schriftlichen Handlungsanweisungen für keinen anderen als den für den in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck eingesetzt werden. Es liegt immer in der Verantwortung des Benutzers, die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sicherzustellen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen für unser Produkt. Es stellt keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.